

# VOM KINDERGARTEN ZUM BARRIEREFREIEN KINDERHAUS ST. KATHARINA

„Tag der offenen Tür“ am Sonntag, 3. Mai

VGN-96/14

St. Katharina jetzt auf aktuellem technischem Standard

## Lob von allen Seiten



Ein Schmuckstück an den zentralen Punkten in der Ortsmitte Niederlauer mit dem Rathaus, dem Dorfplatz und der Kirche ist das generalsanierte und teilweise neu gebaute Kinderhaus „St. Katharina“ geworden.

**NIEDERLAUER** (mmel) Nach einer Bauzeit von 13 Monaten wurde der generalsanierte und um eine Kinderkrippe erweiterte Kindergarten in Niederlauer Ende Oktober an das neunköpfige Kindergarten-Team übergeben. Die offizielle Einweihung, verbunden mit einem „Tag der offenen Tür“, erfolgt am Sonntag, 3. Mai. Mitten im Altort wurde aus dem im Jahr 1950 eröffneten Kindergarten ein nach aktuellsten technischen Standards generalsaniertes und teilweise neu gebautes Kinderhaus „St. Katharina“ für 45 Kindergarten- und 20 Krippenkinder, das alles tun will, sein Motto „Einfach Mensch sein“ mit Leben zu erfüllen. Der baulich schlechte Zustand des 1982 sanierten Kindergartens zwang die Gemeinde im Herbst 2012 zum Handeln. Weitere Gründe waren die geänderten Bedürfnisse der Eltern, die sich verstärkt auch eine Betreuung von Krippenkinder unter drei Jahren wünschten sowie der drohende Auslauf der Krippenförderung. Einig war man sich im Gemeinderat, sich nicht für eine wohl etwas günstigere Lösung eines Neubaus auf der „grüne Wiese“ zu entscheiden, sondern sich bewusst auf

eine Generalsanierung des alten Kindergartens und dem Neubau von Räumlichkeiten für die Kinderkrippe im Altort festzulegen. Ziel war zum einen die Stärkung des Altorts, zum anderen der Rückbau der überdimensionierten Dachform des alten Kindergartens. „Eine anspruchsvolle Aufgabe für Architekten“, so Bürgermeister Richard Knaier. Der zeigte sich überaus zufrieden, dass die Wahl auf Alexander Albert gefallen war, dessen Vorschlag die Gremien des kirchlichen Trägers und der Gemeinde überzeugte. Nach der Planungsphase im Januar 2013 erfolgte im September 2013 der erste Spatenstich. Die veranschlagte Bausummé von rund 2,23 Mio. Euro wurde mit nur sechs Prozent nur geringfügig überschritten. Im Zuge der Baumaßnahme wurde das straßenseitige Gebäude aus den 80er Jahren generalsaniert und beherbergt nun in Erd- und Dachgeschoss sowie einem Teil des Untergeschosses den Regelkindergarten. Die ursprünglich daran angebauten Gebäude samt einer ehemaligen Scheune, welche zur Turnhalle umfunktioniert war, konnten aufgrund ihrer ungenügenden baulichen Struktur nicht in das neue Gesamtkonzept integriert

werden. Dieses Gebäude wurde abgebrochen und durch einen modernen, hellen und funktionellen Baukörper mit Flachdach ersetzt. Komplett neu gestaltet wurde auch der Außenspielbereich. Die Einrichtung ist barrierefrei und erfüllt die Anforderungen an Inklusion und Teilhabe. Das fließende Raumkonzept passt sich optimiert an den Zuschnitt des Grundstücks im historisch gewachsenen Scheuengürtel von Niederlauer an. „Durch die Generalsanierung des alten Kindergartens im Herzen von Niederlauer wurde ein richtiger Schritt für die Innenentwicklung der Ortschaft geschaffen“, freut sich Alexander Albert. Der Kindergarten liegt zentral im Umgriff von Kirche, dem neuen Dorfplatz und dem Gemeindezentrum und stärkt somit das soziale Leben von Niederlauer. Die kindgerechte Umsetzung des Planungskonzeptes mit hellen und großzügig gestalteten Räumlichkeiten findet auch durchweg lobende Worte von Kindergartenleiterin Nicole Weigand. „Wir waren zu jeder Zeit in die Planungen für die Ausstattung und die Gestaltung der Räume eingebunden, der Architekt hat unsere Vorstellungen hervorragend umgesetzt.“